

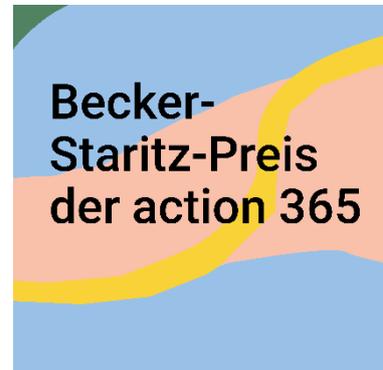
29.2.2024

## Pressemitteilung

### **Preisträger\*innen 2024 des Becker-Staritz-Preises der action 365**

Zum zweiten Mal vergibt die action 365 den Becker-Staritz-Preis in Frankfurt. Die diesjährigen Preisträger\*innen sind:

In der Kategorie Projekt wird der Preis an die **Kulturscheune Hammersdorf, Gușterița** verliehen. Alexandru Ioniță hat am Stadtrand von Sibiu, Rumänien, mit vielen Freiwilligen eine alte Scheune wiederaufgebaut und sie zu einem kulturellen Zentrum umgestaltet. In Gușterița leben viele Rom\*nja, die auch in Rumänien diskriminiert werden. Die Kulturscheune und das dort angeschlossene Projekt *After School* sind Räume, in denen Kinder und Erwachsene ihre Talente und Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln können. Das Projekt *After School* ermöglicht Kindern aus Rom\*nja-Familien Zugang zu individueller pädagogischer Förderung, einem warmen Mittagessen und Nachmittagsbetreuung. Neben Sport-, Musik- und Kunstkursen gibt es Konzerte und Theateraufführungen sowie gemeinsame Feste als Möglichkeiten des Austauschs.



In der Kategorie Abschlussarbeit erhält den Preis die Sozialethikerin **Julia Klär** aus Freiburg für ihre Masterarbeit *„Not OK, Boomer!“ Eine sozialetische Reflexion über die Gerechtigkeit der Generationen angesichts der Klimakrise*. Dabei setzt sie sich kritisch mit verschiedenen Generationenbegriffen und -theorien auseinander und arbeitet mit dem Begriff einer intergenerationalen Solidarität als zentrales Prinzip für ein Leben in Freiheit und Würde auch für zukünftige Generationen. Julia Klär betont dabei die Rolle der jüngeren Generation: sie kann nicht auf einer kompromisslosen Haltung im Klimawandel bestehen, sondern muss auch die kommenden Generationen im Blick haben und sich mit den älteren Generationen in familiäre, gesellschaftliche und demokratische Aushandlungsprozesse begeben. Ausgehend von Forderungen der *fridays for future*-Bewegung bezeichnet Julia Klär soziale Bewegungen als fruchtbaren Untersuchungsgegenstand einer gegenwartssensiblen Sozialethik, da sie Innovatives in politische Überlegungen einbringen und Ausdruck lebendiger demokratischer Strukturen sind.

Benannt ist der Preis nach Bernhard Becker und Katharina Staritz, die ihren christlichen Glauben als aktives Handeln verstanden. Die action 365 will mit dem Becker-Staritz-Preis ihrer Idee, 365 Tage im Jahr an der Veränderung der Welt mitzuarbeiten, ein Gesicht geben und insbesondere derzeit den Wert des Gemeinwohls betonen.

„Gerade in Umbruchzeiten ist es wichtig, christlich-soziales Engagement öffentlich sichtbar zu machen, weil es anderen Menschen Mut machen kann“, so Wolfgang Beck, Professor für Pastoraltheologie und Mitglied der Vergabekommission. „Der Becker-Staritz-Preis der action 365 ist dabei auch in die Zukunft gerichtet: Ideen und Analysen der Gegenwart in Abschlussarbeiten denken oft voraus und sind wertvoll für unsere Gesellschaft. Die diesjährige Preisträgerin bearbeitet das Thema Generationengerechtigkeit in der Klimakrise.“

Die Preisverleihung findet am Freitag, 26.4.2024, um 19 Uhr im Haus am Dom in Frankfurt am Main statt.

3039 Zeichen mit Leerzeichen

Für Rückfragen und Interviewanfragen wenden Sie sich gerne an:

Silke Zäh

action 365

Kennedyallee 111a

60596 Frankfurt am Main

Tel.: 069-680912-15

[zaeh@action365.de](mailto:zaeh@action365.de)

[www.becker-staritz-preis.de](http://www.becker-staritz-preis.de)